

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Schwab, Lydia
Studiengang an der FAU:	Master Medizintechnik
E-Mail:	
Gastuniversität:	Universidad del Norte, Barranquilla
Gastland:	Kolumbien
Studiengang an der Gastuniversität:	Pregrado de Medicina
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS2014

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich wusste bereits zu Beginn meines Masterstudiums, dass ich ein Auslandssemester in Lateinamerika absolvieren möchte und habe mich daher sehr früh beim Referat für internationale Angelegenheiten (RIA) über mögliche Partnerhochschulen informiert. Da an fast allen lateinamerikanischen Universitäten das Semester sehr viel früher beginnt als in Deutschland, war schnell klar, dass es immer zu einer Überschneidung des Prüfungszeitraumes mit dem Semesterbeginn des Auslandsstudium kommen würde. Daher beschloss ich meine Masterarbeit vor dem Auslandssemester zu schreiben, da der Zeitraum der Masterarbeit flexibler zu wählen ist. Laut Fachprüfungsordnung (FPO) werden vor Beginn der Masterarbeit einige Kriterien, wie eine Mindestanzahl der ECTS oder bestimmte abgeschlossene Modulgruppen, gefordert. Deshalb musste ich beim Prüfungsausschuss einen Antrag auf eine vorgezogene Masterarbeit stellen. Dadurch war es mir möglich meine Masterarbeit bereits Mitte Januar 2014 zu beginnen und rechtzeitig vor Studienbeginn im Juli 2014 abzuschließen.

Die Bewerbung lief komplett über das RIA, das alle notwendigen Bewerbungsunterlagen und –informationen online im Downloadbereich zur Verfügung stellt. Man konnte 3 Partnerhochschulen aus verschiedenen Ländern zur Auswahl angeben, wobei mir auch meine Erstwahl gestattet wurde. Alle Details zur Bewerbung an der Gasthochschule bekam ich vom RIA mitgeteilt und Frau Döpfer hat immer alle Fragen zum Auslandsaufenthalt oder zur Bewerbung kompetent und freundlich beantwortet. Weitere Informationen für internationale Studierende an der Universidad del Norte (UN) sind auf folgender Internetseite zu finden: <http://www.uninorte.edu.co/web/intercambios-internacionales/estudiantesinternacionales> . Die Zusage der Gasthochschule kam sehr knapp vor meiner Abreise nach Kolumbien, wodurch ich gezwungen war, mich um einen Flug, Visum und Finanzierung zu kümmern ohne sicher zu wissen ob ich ins Ausland gehen kann oder nicht. Dies scheint aber der normale Ablauf zu sein und die Wahrscheinlichkeit von der Gasthochschule eine Zusage zu bekommen ist

ziemlich groß, wenn man alle Bewerbungskriterien, wie beispielsweise Sprachkenntnisse, erfüllt hat und bereits von Seite des RIA eine Zusage vorliegt.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Das Visum kann man bei der Botschaft in Frankfurt beantragen, wobei die Informationen und Vorlagen zu den Unterlagen auf der Internetseite der Botschaft in Berlin zu finden sind. Man braucht keinen Termin, sondern stellt sich innerhalb der Öffnungszeiten persönlich vor. Wichtig ist jedoch, dass man die Unterlagen nicht nur ausgedruckt mitbringt, sondern auch vorher online einreicht und die dabei erstellte Antragsnummer notiert. Dies wird aus der eher unübersichtlichen Internetseite nicht klar. Falls man dies aber vorher nicht wusste ist das Personal der kolumbianischen Botschaft sehr freundlich und hilfsbereit und ein Copyshop, in dem man die Unterlagen einscannen und online einreichen kann, liegt gleich um die Ecke. In meinem Fall haben alle Mitarbeiter, die an diesem Tag Dienst in der Botschaft hatten, nur Spanisch gesprochen. Meinen Flug habe ich über ein Reisebüro gebucht, da ich dort günstigere Angebote bekommen habe, als ich im Internet finden konnte. Je früher man bucht desto günstiger sind die Flüge, außerdem sollte man nach Studententarifen fragen. Es ist sinnvoll sich vorher zu überlegen ob man im Anschluss des Semesters noch in andere Länder reisen möchte, da man dann eventuell einen anderen Flughafen für die Rückreise buchen sollte. Ich habe eine Versicherung für meine Flüge abgeschlossen, die es mir ermöglicht im Falle einer Absage durch die Universität oder eines Todesfalls (eines direkten Verwandten) einen oder alle Flüge zu stornieren bzw. zu verschieben. In Barranquilla wurde ich von meinem Patrino (ein Student der Gasthochschule) am Flughafen empfangen und zu meiner Wohnung gebracht.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Das International Office der UN bietet die Möglichkeit an, für internationale Studenten eine Unterkunft zu organisieren. Man kann dabei zwischen drei Optionen wählen: Wohnen bei einer kolumbianischen Familie, Wohnen in einer Wohngemeinschaft oder alleine zu wohnen. Die Wohngemeinschaften sind jedoch meist mit anderen internationalen Studierenden, da die kolumbianischen Studenten normalerweise bis nach Abschluss ihres Studiums bei ihrer Familie leben und es daher kaum ein WG-Leben, wie in Deutschland üblich, gibt. Möchte man also im Alltag vorwiegend Spanisch sprechen ist es empfehlenswert die Unterkunft bei einer Familie zu wählen. Dort ist meist auch die Verpflegung im Preis mit inbegriffen. Ich hatte das große Glück in eine kolumbianische WG zu kommen und somit WG-Leben, mit eigener Verpflegung und jeglichen Freiheiten, zu genießen und trotzdem intensiven Kontakt zu Kolumbianern zu haben und ausschließlich Spanisch zu sprechen.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Die Lehrveranstaltungen muss man ihm Rahmen des Bewerbungsablauf wählen und sollte man mit der jeweiligen Fakultät in Deutschland absprechen und später bei der Anerkennung böse Überraschungen zu vermeiden. Die Internetseite der UN ist meiner Meinung nach unübersichtlich und daher die Suche nach passenden Fächer auch eher schwierig. Zudem wird nicht angegeben, welche Kurse aktuell angeboten werden und zu welchen Zeiten die Vorlesung dann stattfindet. Man sollte sich also darauf einstellen, dass sich in

den ersten Wochen in Kolumbien der Stundenplan noch mehrmals ändert, wobei das International Office einem dabei hilfreich und freundlich zur Seite steht. Für alle internationalen Studenten wird ein Spanischkurs kostenfrei angeboten. Dazu muss man in der ersten Woche einen Online-Sprachtest durchführen und wird anhand dessen in das entsprechende Spanisch-Niveau eingestuft. Den Link für diesen Test erhält man per Mail zugesendet, nachdem man sich beim Sprachen-Department seine E-Mail-Adresse hinterlegt hat oder nach der Einführungsveranstaltung durch das International Office (siehe Punkt 5).

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

An sich bietet das International Office eine gute Betreuung an, die jedoch in meinem Fall leider ziemlich versagt hat. Jeder internationale Studierende bekommt mehrere Patrimonos/as zugewiesen, von denen eine/r, wie zuvor bereits erwähnt, einen vom Flughafen abholt und zu seiner Unterkunft bringt. Noch vor der ersten Vorlesungswoche wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der alle notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt, die Universität gezeigt und die Patrimonos vorgestellt werden. Da das Studium für Mediziner jedoch schon 2 Wochen vor offiziellem Semesterbeginn anfängt, wurde ich vom Flughafen abgeholt und war danach auf mich alleine gestellt. Ich war die einzige internationale Studierende zu diesem Zeitpunkt und habe mich daher wortwörtlich durch die Universität durchgefragt und somit alle Informationen bekommen. Das hat mir sehr geholfen die erste Sprachbarriere zu überwinden, weil mir nichts anderes übrig blieb als mich mit Kolumbianern anzufreunden. Als dann die Einführungsveranstaltung war, konnte ich nicht daran teilnehmen, weil ich zur selben Zeit Vorlesungen und Praktika hatte. So war das leider auch mit allen Unternehmungen, die vom International Office angeboten wurden, da diese immer freitags stattfanden, während ich noch Vorlesungen hatte. Das Krankenhaus der UN ist am anderen Ende der Stadt und man wird als Medizinstudent für Praktika in verschiedene Krankenhäuser von Barranquilla geschickt. Wo diese Krankenhäuser sind bzw. wie man dort hinkommt, konnten mir weder meine Patrimonos/as noch das International Office sagen. Zusammenfassen kann man sagen, dass man als Medizinstudent ziemlich auf sich gestellt ist, da es eher selten ist, dass internationale Studenten hier Medizin studieren und deren Studiengang nicht mit den Zeiten der restlichen Studenten zusammen passt.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Da die UN eine private Universität ist, ist sie auch sehr gut ausgestattet. Neben einer Mensa, einem Cafe und 2 Restaurants gibt es noch einen Friseur/Beautysalon, einen Schreibwarenladen und ein Klamottengeschäft. Zudem beschäftigt die Uni viel Personal, das sich um das Wohl der Studenten kümmert, also deren Mensatablettes wegräumt, die Pflanzenwelt im Zaun hält, die Gehwege säubert, in der Bibliothek für Ordnung sorgt, das Gelände überwacht, etc. Dies mag zu Beginn für einen deutschen Studenten etwas sonderbar wirken, aber es hat zum Vorteil, dass man bei Fragen immer jemanden findet, an den man sich wenden kann. Das Universitätsgelände ist auch eingezäunt und kann nur mit Studentenausweis oder nach Anmeldung an einer der beiden Pforten betreten werden. Es gibt im gesamten Universitätsgelände WiFi, das je nach Tagesverfassung mal schneller mal langsamer ist. Alle Gebäude sind klimatisiert und es stehen ausreichend Plätze zum Lernen in der Bibliothek zur Verfügung. Obwohl hier eigentlich

Handyverbot herrscht, wird eifrig telefoniert und gesprochen, d.h. nach einem ruhigen Ort zum Lernen sucht man lange. In der Bibliothek, sowie in mehreren PC-Pools stehen Computer zur allgemeinen Verfügung. Möchte man etwas scannen, drucken oder kopieren gibt es mehrere Copy-Stände an denen man gegen ein paar Pesos bedient wird. Es gibt jedoch keine Möglichkeit selbst zu kopieren oder zu drucken.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
Barranquilla ist eine Industrie- und keine Touristenstadt, trotzdem habe ich mich dort sehr wohl gefuehlt, vor allem auf Grund der unglaublich herzlichen Kolumbianer. Es lohnt sich einen Ausflug nach Bocas de Ceniza oder die nahegelegenen Staedte Santa Marta, Taganga, Cartagena und den Nationalpark Tairona zu machen. Fuer kulturell Interessierte gibt es ein Museum und sehr empfehlenswert, die Alianca Francesa. Letztere bietet kostenlos oder fuer wenig Geld Theatervorstellungen und weitere kulturelle Events an. Die kolumbianische Waehrung ist kolumbianische Pesos (COP) in der 1€ etwa 2600COP entspricht. Einige deutsche Banken bieten umsonst eine Kreditkarte an, mit der man im Ausland umsonst abheben kann. Die dafuer notwendigen ATM-Automaten sind ueberall in der Stadt und sogar innerhalb der Uni zu finden. Die Studenten und auch Professoren nutzen sehr viel Whatsapp, weshalb es ratsam ist sich eine kolumbianische SIM-Karte zu besorgen, die es an jeder Ecke fuer wenig Geld zu erwerben gibt.
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Das Wohnen, Reisen und die Verkehrsmittel sind deutlich guentziger als in Deutschland, jedoch zahl man bei Lebensmittel im Supermarkt aehnliche Preise wie zu Hause. Im Kontrast dazu ist Essen gehen als auch die Snacks an den Strassenstaenden deutlich guentziger. Neben Auslandsbafoeg stehen verschiedene Stiftungen zur Verfuegung bei denen man sich um ein Auslandsstipendium bewerben kann. Das Baylat ist speziell fuer Auslandsaufenthalte in Lateinamerika, jedoch gibt es zahlreiche weitere Angebote ueber die man sich auf der Internetseite des DAAD informieren kann.
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
Beste Erfahrungen:
 - unglaublich nette Menschen, die mir das Gefuehl gegeben haben zu Hause zu sein
 - eine deutliche Verbesserung der Spanischkenntnisse
 - REISEN ☺Schlechteste Erfahrung:
 - mit bakterieller Magen-Darm-Infektion im Krankenhaus (Lebensmittel immer gut waschen)
10. Wichtige Ansprechpartner und Links
Die wichtigsten Ansprechpartner sind das RIA und das International Office der UN (die ersten 2 Links).
<https://www.fau.de/international/wege-ins-ausland/>
<http://www.uninorte.edu.co/web/intercambios-internacionales/estudiantesinternacionales>

weitere hilfreiche Links:

<http://www.zuv.fau.de/internationales/wege-ins-ausland/downloads-neu/>

http://www.embajada-colombia.de/paginas/c_estudiar_c_01.htm

http://www.embajada-colombia.de/paginas/c_consulados_01.htm#f

[http://www.consuladocolombia-](http://www.consuladocolombia-berlin.de/tramites/tramites_03_visas_otros.html#01)

[berlin.de/tramites/tramites_03_visas_otros.html#01](http://www.consuladocolombia-berlin.de/tramites/tramites_03_visas_otros.html#01)